

Studieninhalte, -ablauf und -leistungen

Dieser Abschnitt informiert Sie über den Aufbau Ihres M.Ed.-Studiums im Fach Deutsch bis zum Abschluss Master of Education (M.Ed.). Das Studium besteht aus zwei Modulen und kann in der Regelstudienzeit von vier Semestern studiert werden.

Grundlage hierfür sind die Studien-Prüfungsordnung für Master Lehramt Sek I der PH Schwäbisch Gmünd [StudPO Master LA Sek I](#) und deren Anlagen, vor allem das [Modulhandbuch](#), welche Sie auch andernorts online im Downloadbereich finden. Das Modulhandbuch erklärt Ihnen in komprimierter Form,

- welche *Kompetenzen* von Ihnen
- in welchen beispielhaften *Veranstaltungen* erworben werden sollen und
- welche *Studienleistungen* zu erbringen sind, um ein Modul zu bestehen.

Den Umfang der einzelnen Module in den Fächern insgesamt entnehmen Sie bitte der [Modulübersicht](#), die Verteilung der Module auf die Semester dem [Studienplan](#). Im Fach Deutsch können Sie in den unten dargestellten Modulen des Masterstudiengangs insgesamt 24 ECTS erlangen.

Deutsch als Fach

1. Das Modul „Fachliche Reflexionen zur Praxis im Fach Deutsch“ (MEd-S1-DEU-1)

Im ersten Modul des Masterstudiums spielt die Schulpraxis und ihre Reflexion eine wichtige Rolle. Vier Veranstaltungen sind von Ihnen verpflichtend zu besuchen, jede von ihnen umfasst 3 ECTS für die aktive Teilnahme:

- Vorbereitungsseminar für das Semesterpraktikum
- Begleitveranstaltung zur Schulpraxis
- Fachwissenschaftliche Aufarbeitung der Schulpraxis
- Analyse und Produktion von Lehr- und Lernmaterialien

Die im Modulhandbuch aufgeführten beispielhaften Lehrveranstaltungen tragen unter Umständen unterschiedliche Titel. Achten Sie im Vorlesungsverzeichnis auf die Zuordnungen, die aus der Überschriftenstruktur hervorgehen. Natürlich können Sie aus Interesse auch zwei gleich zugeordnete Seminare besuchen. Es werden dann aber nur für eines der Seminare die CPs angerechnet.

Die oben genannten Veranstaltungen werden nach Möglichkeit und in Abhängigkeit der Kapazität des Faches jedes Semester angeboten. Für die Planung Ihres Studiums ist wichtig, dass das Vorbereitungsseminar für das Semesterpraktikum vor Beginn des Praktikums besucht werden muss. Das Seminar „Begleitveranstaltung zur Schulpraxis“ wird parallel zum Semesterpraktikum belegt.

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

Das Integrierte Semesterpraktikum ISP ist im Rahmen der schulpraktischen Ausbildung des Masterstudiengangs innerhalb des Moduls im zweiten Semester vorgesehen. Der zeitliche Umfang beträgt 14 Wochen. Das ISP stellt mit 18 ETCS einen verpflichtenden Baustein der Ausbildung dar. Durch das Integrierte Semesterpraktikum wird ein verstärkter Bezug zur Schulpraxis hergestellt und Sie lernen Ihr zukünftiges Arbeitsfeld umfassend kennen.

Bei Nichtbestehen kann das ISP einmal wiederholt werden.

Die Modulprüfung

Die Modulprüfung besteht aus einer benoteten schriftlichen Arbeit von maximal 20 Seiten, die sich aus dem Kontext des Semesterpraktikums ergibt. Sie bekommen zu Beginn des Praktikums im Begleitseminar ein Rahmenthema aus dem Bildungsplan (entweder aus dem Bereich Sprache oder aus dem Bereich Literatur) ausgehändigt, welches innerhalb einer Unterrichtseinheit an Ihrer ISP-Schule umgesetzt werden muss. In der schriftlichen Arbeit analysieren Sie das Thema, stellen didaktisch-methodische Überlegungen dazu an und dokumentieren und erläutern selbst entwickelte sowie bereits vorliegende Arbeitsmaterialien.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt online über das Prüfungsamt in dem Semester, in dem Sie das ISP absolvieren. Die Anmeldefristen werden auf der Seite des Prüfungsamtes zu Beginn eines jeden Semesters bekannt gegeben. Zum Zeitpunkt der Anmeldung haben Sie in der Regel Ihre Prüfungsaufgabe schon erhalten. Die Anmeldung über das Prüfungsamt ist trotzdem erforderlich, damit Ihre Note verbucht werden kann. §17 StudPO Master LA Sek I regelt die juristischen Rahmenbedingungen der schriftlichen Modulprüfungen.

Bei Nichtbestehen kann die Modulprüfung zweimal wiederholt werden und zwar auch unabhängig von einer erneuten Teilnahme am ISP. Durch die Wiederholung der Prüfung verzögert sich das Studium um mindestens ein Semester.

Die Note der Modulprüfung wird erst mit der Bestätigung der Teilnahme an dem Seminar „Fachwissenschaftliche Aufarbeitung der Schulpraxis“, welches nach dem ISP belegt wird, an das Prüfungsamt weitergeleitet.

2. Das „Professionalisierungsmodul Deutsch“ (MEd-S1-DEU-2)

Im zweiten Modul des Masterstudiengangs müssen ebenfalls 12 ETCS erbracht werden und das Modul umfasst ebenfalls vier Seminare, die von Ihnen verpflichtend zu besuchen sind. Jede der vier Veranstaltungen umfasst 3 ETCS für die aktive Teilnahme:

- Heterogenität, Inklusion
- Leistungsbeurteilung und Bewertung
- Integratives Arbeiten
- Didaktische Konzeptionen des Deutschunterrichts

Die im Modulhandbuch aufgeführten beispielhaften Lehrveranstaltungen tragen unter Umständen unterschiedliche Titel. Achten Sie im Vorlesungsverzeichnis auf die Zuordnungen, die aus der Überschriftenstruktur hervorgehen. Natürlich können Sie aus Interesse auch zwei gleich zugeordnete Seminare besuchen. Es werden aber nur einmal ECTS angerechnet, und für die Anmeldung zur Modulprüfung (s.u.) tragen Sie dann nur eine der Veranstaltungen ein.

Die o.g. Veranstaltungen werden nach Möglichkeit und in Abhängigkeit von den Kapazitäten des Faches jedes Semester angeboten. Welche Veranstaltungen Sie im selben Semester besuchen, entscheiden Sie selbst bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans mit Blick auf das Angebot der anderen Fächer und der Bildungswissenschaften. Sie müssen bei der Planung auch das Professionalisierungspraktikum und das Verfassen der Masterarbeit berücksichtigen.

Das Professionalisierungspraktikum

Das Professionalisierungspraktikum dient der Entwicklung forschenden Lernens und ist in der Regel im 3. Semester des Masterstudiums angesiedelt. Es hat einen zeitlichen Umfang von drei Wochen und stellt mit 6 ETCS einen verpflichtenden Baustein des Masterstudiums dar. Aspekte aus der Schulpraxis werden in den oben angegebenen Seminaren aufgegriffen und vertieft.

Voraussetzung für das dreiwöchige Professionalisierungspraktikum ist das bestandene Semesterpraktikum. In der Regel absolvieren Sie das Professionalisierungspraktikum in den Bildungswissenschaften. Der praktische Anteil an Ihrer Praktikumsschule wird dann durch eine begleitende Veranstaltung der Hochschullehrkräfte ergänzt. Im Vorlesungsverzeichnis werden Angebote und Lehrveranstaltungen für das Professionalisierungspraktikum in den Bildungswissenschaften ausgewiesen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Professionalisierungspraktikum im Fach Deutsch zu absolvieren, wenn Sie selbstständig einen konkreten Bereich und eine Fragestellung für das Praktikum benennen. Sie müssen in diesem Fall im Vorfeld mit einem der Lehrenden des Faches Deutsch Kontakt aufnehmen und die Durchführbarkeit für Ihren Fall klären.

Mögliche Inhalte des Professionalisierungspraktikums sind sämtliche Fragen zu Voraussetzungen, Gestaltung, Analyse und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht. Das Praktikum schließen Sie mit einem Forschungsbericht (10 – 15 Seiten) ab, der die zuvor genannten Aspekte näher beleuchtet.

Das PP kann auch im Ausland absolviert werden. Zu beachten sind die Vorgaben des Schulpraxisamtes.

Bei Nichtbestehen kann das Professionalisierungspraktikum einmal wiederholt werden.

Die Modulprüfung

Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten abgeschlossen, die von je einem Prüfenden aus den Bereichen Sprache und Literatur abgenommen wird.

Die Anmeldung zur mündlichen Modulprüfung erfolgt online über das Prüfungsamt. Sie können sich in dem Semester zur Prüfung anmelden, in dem Sie das Studium des Moduls abschließen, also alle vier Pflichtveranstaltungen besucht haben. Diese tragen Sie auf dem Anmeldeformular zur Modulprüfung ein. Anmeldefristen und die Formulare zur Anmeldung finden Sie

auf den Seiten des [Prüfungsamtes](#). Die Prüfung findet im Wintersemester im März und im Sommersemester im September statt.

Im Vorfeld der Prüfung wird Ihnen ein Kompetenzteilbereich aus dem Bildungsplan schriftlich mitgeteilt. In der Vorbereitung der Prüfung erarbeiten Sie konkrete Bezüge zwischen den besuchten Seminaren und dem Ihnen zugeteilten Schwerpunkt des Bildungsplans. Ihre Überlegungen sind der Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch, welches sich auf die Bereiche Sprache und Literatur bezieht.

Die §16 StudPO Master LA Sek I regelt die juristischen Rahmenbedingungen der mündlichen Modulprüfungen.

Bei Nichtbestehen kann die Modulprüfung zweimal wiederholt werden.

Masterarbeit

Mit dem Verfassen der Masterarbeit erlangen Sie 15 Leistungspunkte. Bevor Sie sich konkret um das Thema und die Betreuung der Masterarbeit kümmern, richten Sie in einer vorgegebenen Frist einen schriftlichen Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit an das Prüfungsamt. Die Formulare, die Fristen und Zulassungsvoraussetzungen finden Sie auf den Seiten des [Prüfungsamtes](#). Das Prüfungsamt prüft Ihre Zulassungsvoraussetzungen. Die juristischen Grundlagen regelt §19 der StudPO Master Sekundarstufe I.

Haben Sie sich für einen Bereich entschieden, in dem Sie Ihre Masterarbeit schreiben wollen, sprechen Sie rechtzeitig die Prüfungsberechtigten an, um sicherzugehen, dass der oder die gewünschte Prüfer_in noch über ausreichende Kapazitäten für eine Betreuung verfügt. Unter den Prüfenden muss mindestens ein_e Hochschullehrer_in (d. h. eine Professorin oder ein Professor) sein. In Absprache mit Ihrem Betreuenden entwickeln Sie ein Thema. Wenn Sie das Thema beim Prüfungsamt eingereicht haben, wird dieses vom Prüfungsamt genehmigt, die Betreuenden werden vom Prüfungsamt offiziell beauftragt und Sie werden vom Prüfungsamt schriftlich über den Abgabetermin Ihrer Arbeit informiert. Über die Formalitäten der schriftlichen Ausfertigung Ihrer Arbeit informiert Sie der Eintrag Hinweise zur Masterarbeit auf den Seiten des [Prüfungsamtes](#).